Jugendamt
STADT NÜRNBERG

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg

KJR

ARGE Nürnberg
Nürnberg

www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de
www.jugendamt.nuernberg.de

Übergangsmanagement – Wege zur beruflichen und sozialen Integration junger Menschen

Die Aufgaben der Jugendhilfe an der Schnittstelle zwischen Schule, Ausbildung und Beruf

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2007

EINE FACHTAGUNG

des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg, der ARGE Nürnberg und des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

IN KOOPERATION MIT DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

MIT UNTERSTÜTZUNG UND FACHLICHER BEGLEITUNG

- der Agentur für Arbeit Nürnberg
- des Staatlichen Schulamtes Nürnberg
- der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
- des Bezirksjugendrings Mittelfranken
- der Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen

Die Fotos wurden der Foto-DVD „Blickwinkel", die der Deutsche Bundesjugendring im Rahmen von „Projekt P – misch dich ein" produziert hat, entnommen. Fotos: dieprojektoren agentur für gestaltung und präsentation; Journalistenbüro Röhr; Wenzel; sudioprokopy werbeagentur & fotostudio

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

IMPRESSUM

Veranstalter
Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit
c/o Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt
Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung
90443 Nürnberg

Druck
Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg

Grafik
zur.gestaltung
Moltkestraße 5, 90429 Nürnberg

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

FACHTAGUNG
vom 26. bis 28. September 2007

EINFÜHRUNG

Die Neustrukturierung der Arbeitsmarktpolitik und die Einführung des SGB II haben zu grundlegenden Veränderungen im Übergangssystem Schule – Beruf geführt. Erforderlich wurden neue Kooperations- und Angebotsformen, die von lokalen Akteuren entwickelt wurden.

Jugendsozialarbeit ist eine Kernaufgabe der Jugendhilfe mit dem Ziel der beruflichen und sozialen Integration junger Menschen und deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Rechtsgrundlage für Jugendsozialarbeit ist § 13 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII).

In diesem fachlichen Kontext und angesichts der negativen Entwicklungen auf dem Jugendarbeitsmarkt haben Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe eine besondere Bedeutung.
Die Arbeitslosigkeit individuell und sozial benachteiligter Jugendlicher ist nach Beendigung der Schulzeit oftmals vorprogrammiert. Für diese Zielgruppen bieten die örtlichen Träger der Jugendberufshilfe umfangreiche und differenzierte Angebote zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung dieser jungen Menschen durch Beratung, Förderung schulischer Abschlüsse, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und Qualifizierung, Arbeitsvermittlung und Beschäftigung an.

Die Absolventen von Hauptschulen sind mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert, eine Ausbildungsstelle zu bekommen. Dies ist im wesentlichen bekannt und in vielen politischen und Fachgremien diskutiert worden.

Einerseits sind durch die Neuordnung der Berufsbilder die Anforderungen an die Jugendlichen gestiegen, damit sind gerade die Jugendlichen mit Hauptschulausbildung auf dem Lehrstellenmarkt mit der direkten Konkurrenz von Realschulabsolventen und Abiturienten konfrontiert.
Dies spiegelt sich in dramatischen Zahlen. Nach Datenerhebungen des Staatlichen Schulamtes hatten zum Beispiel in der Stadt Nürnberg unter den Schülerinnen und Schülern der Entlassklassen im Juli 2006 nicht einmal 10% von ihnen eine Lehrstelle sicher. Etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, beabsichtigten die 9. Klasse zu wiederholen um so (vielleicht) zu einem besseren Schulabschluss zu gelangen.

In dieser Situation besteht die Gefahr, dass sich unter den Schülerinnen und Schülern an den Hauptschulen Resignation verbreitet. Viele Jugendliche haben kein konkretes Berufsbild mehr vor Augen und sehen ihre berufliche Zukunft als unsicher und unklar an. Dies kann sich zu dem Gedanken verfestigen „ Ich habe sowieso keine Chance“ oder „ ich werde ja eh Hartz IV“. Ein Job als Türsteher erscheint vor diesem Hintergrund manchen Jugendlichen als der Traumberuf schlechthin!

Ein wichtiger Schwerpunkt innerhalb der Angebotsstruktur der Jugendhilfe ist das Übergangsmanagement Schule – Ausbildung – Beruf.

Übergangsmanagement hat eine Mittlerfunktion zwischen Jugendlichen (einschließlich ihrer Familien) und dem vorhandenen Spektrum von Angeboten des Bildungssystems (insbesondere der Schule), der Jugendhilfe, des Arbeitsmarktes, der Arbeitsagenturen, der Jobcenter und der freien Träger bis hin zu Sport- und Kulturangeboten sowie sozialraumbezogenen Angeboten der Jugend- und Sozialarbeit.
Zugänge müssen gerade zu den Jugendlichen geschaffen werden, die sich bisher den Angeboten der Jugendberufshilfe entzogen haben.
Die soziale und berufliche Integration soll auch in schwierigen Fällen sichergestellt werden. Bei Bedarf müssen neue, an den Bedürfnissen und Möglichkeiten dieser Personengruppe orientierte Angebote geschaffen werden. Insbesondere Übergänge zwischen Schule und Beruf, zwischen den Trägern, den Arbeitsagenturen, den Kommunen (insbesondere den Sozial- und Jugendämtern), Schulen und Bildungsträgern und lokalen Wirtschaftsvertretern müssen abgestimmt werden. Übergangsmanagement hilft dabei die unterschiedlichen Professionalitäten der Fördersysteme fallweise zu bündeln.

Die Fachtagung soll Anregungen auch mit Blick von außen geben, andererseits anhand von Praxisbeispielen aufzeigen, welche Anstrengungen im regionalen Rahmen geleistet werden, um Jugendlichen den Übergang Schule – Ausbildung – Beruf zu erleichtern.

Wir möchten mit unserer Veranstaltung zur Klärung des jugend- und bildungspolitischen Handlungsbedarfs beitragen und ein Forum für den Austausch von Informationen über bereits praktizierte Handlungsansätze bieten.

Alle Interessierten aus Praxis, Politik, Wissenschaft und Verwaltung sind herzlich dazu eingeladen!

PROGRAMM

Mittwoch, 26.09.2007

17.15 Uhr

BEGRÜSSUNG DURCH DIE HOCHSCHULLEITUNG DER GEORG-SIMON-OHM FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG

ERÖFFNUNG
DIE HERAUSFORDERUNG
Reiner Prölß
Referent für Jugend, Familie und Soziales
der Stadt Nürnberg

ÜBERGANGSMANAGEMENT –
Eckpunkte für eine erfolgreiche Integrationsstrategie
Peter Kupferschmid
Referatsleiter Jugendsozialarbeit, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

18.15 Uhr

PSYCHOSOZIALE FOLGEN UND BEWÄLTIGUNG VON JUGENDARBEITSLOSIGKEIT
Prof. Dr. Joachim König
Evangelische Fachhochschule Nürnberg

19.00 Uhr

JUNGE MENSCHEN IM ÜBERGANG AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN SCHULE, AUSBILDUNG UND BERUF – Anforderungen an die Jugendhilfe
Dr. Frank Braun
Leiter des Forschungsschwerpunktes „Übergänge in Arbeit“
Deutsches Jugendinstitut e.V.

20.00 Uhr

BUFFET
Berufliche Schule B5, Nürnberg

Donnerstag, 27.09.2007

9.00 Uhr

LEHRSTELLENMANGEL –
Alternativen müssen Lücken schließen
Dr. Hannelore Plicht
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

10.00 Uhr

BERATUNG JUNGER MENSCHEN ZWISCHEN FÖRDERN UND FORDERN – Hartz IV bis dato
Prof. Dr. Peter Schruth
Hochschule Magdeburg-Stendal

ca. 11.00 Uhr

PAUSE

ab 11.00 Uhr

INFORMATIONSSTÄNDE IM FOYER

11.30 Uhr

NAVIGATION IM ÜBERGANG –
zum Übergangsmanagement in der Jugendsozialarbeit
Dr. Peter-Ulrich Wendt
Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen

ca. 12.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13.30 bis 14.30 Uhr

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 1:

- **MASSNAHMENPAKET DER ARGE NÜRNBERG**
  zur sozialen und beruflichen Integration von jungen Menschen unter 25 Jahren
  Uwe Kronbeck
  U25, ARGE Nürnberg

- **ERREICHEN – HALTEN – VERMITTELN**
  Kompetenzagentur Fürth als Lotse junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen in Ausbildung und Arbeit – Methoden und Erfahrungen nach fünf Jahren Projektlaufzeit
  Carola Pfaffinger
  Leitung Kompetenzagentur, elan GmbH Fürth

- **AUSBILDUNG DIREKT!**
  Petra Lüders-Wolkersdorfer, Richard Probst
  Kinder- und Jugendhaus Altenfurt;
  Amt für Kinder, Jugendliche und Familien –
  Jugendamt der Stadt Nürnberg

PROGRAMM

Donnerstag, 27.09.2007

- **KOMPETENZTRAINING FÜR JUNGE AUSZUBILDENDE – eine Kooperation der Berufsschule 2 mit der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**
  Jutta Scherzer, Leiterin der Burg Hoheneck
  Kathrin Merz, Päd. Mitarbeiterin der Burg Hoheneck
  Karl Schumann, Fachbetreuer für den Berufsbereich Fertigungstechnik, Berufsschule 2

- **JUGENDWERKSTATT NÜRNBERG**
  Hans-Friedrich Schubert, Leiter der Abteilung „Jugend - Arbeiten und Lernen“, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH;
  Rainer Rock, Bereichsleiter,
  SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg;
  Herbert Jugel-Kosmalla, Referatsleiter Berufliche Bildung & Qualifizierung, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.

- **EXTERNES FALLMANAGEMENT FÜR JUGENDLICHE UNTER 25 JAHREN**
  Dominique Förtsch
  Projektkoordination, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

- **CHANCEN FÜR JUNGE MENSCHEN**
  Außerschulische Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen
  Dorothea Schaufler
  Stadtmission Nürnberg e.V.

- **AKTIVSENIOREN – AUSBILDUNG TUT NOT**
  Jürgen Dufour
  Projektleiter „Ausbildung tut Not“, Aktivsenioren; NN

- **VON DER AUßERSCHULISCHEN NACHMITTAGS-BETREUUNG ZUR GANZTAGSBETREUUNG**
  Zwölf Jahre eines Modellprojekts
  Thomas Schleicher
  Leitung Ganztagsbetreuung, Aktivspielplatz Gostenhof e.V.

- **AUSBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN**
  Eine Maßnahme verhindert den Ausbildungsabbruch und fördert die Integration Auszubildender in den Arbeitsmarkt
  Ralf Kohl, Stellvertr. Schulleiter, Euro-Schulen Regensburg
  Arnold Zettler, Berufsberater, Agentur für Arbeit Nürnberg

14.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 27.09.2007

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 2:

- **ZIEL UND INHALT VON BERUFSVORBEREITENDEN BILDUNGSMASSNAHMEN für Jugendliche unter 25 Jahren und Fördermöglichkeiten zur Integration von diesem Personenkreis in Ausbildung/Arbeit**
  Christa Spieker, Teamleiterin U25,
  Berufsberatung, Agentur für Arbeit Nürnberg

- **MEDIALE WEGE ZUR BERUFSFINDUNG**
  Projektvorstellung „Digitale Bewerbung“ und „Mit dem Mikro den Traumjob erkunden“
  Klaus Lutz
  Pädagogischer Leiter des Medienzentrums PARABOL

- **SCHULVERWEIGERUNG – DIE 2. CHANCE**
  Einen erfolgreichen Schulabschluss sichern. Vorstellung des ESF-Modellprojektes und der Nürnberger Koordinierungsstelle
  Eva Peters, Marlene Reihl , Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **FUTURE GUIDES – ENDLICH IST MAL JEMAND DRAN GEBLIEBEN**
  Soziale und berufliche Integration als aufsuchende, begleitende und Nachhaltigkeit sichernde Tätigkeit
  Matthias Dülp, Bernd Martin; Schul- und berufsbezogene Jugendhilfe; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **SCHULISCHE UND BERUFLICHE HILFEN IM JUGENDTREFF SCHLOSSÄCKER – vom Projekt zum Arbeitsschwerpunkt (?)**
  Nadja Muntahder, Andreas Retzer;
  Jugendtreff Schloßäcker; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **ÜBERGANGSMANAGEMENT SCHULE – BERUF**
  Kooperation mit Thusnelda-Schule, Bismarck-Schule und Ludwig-Uhland-Schule
  Thomas Hutzler, Lothar Stegmann, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

PROGRAMM

Donnerstag, 27.09.2007

- **QUALIBEGLEITENDE HILFEN UND AUSBILDUNGSPLATZOFFENSIVE**
  für Jugendliche in der Nürnberger Südstadt
  Susann Frank
  Projektmitarbeiterin, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

- **JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN**
  Gerhard Hack
  Jugendsozialarbeit an Schulen; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **BERUFLICHE INTEGRATION VON EHEMALIG DROGEN KONSUMIERENDEN JUNGEN MENSCHEN**
  Chancen einer beruflichen Ausbildung bei mudra
  Uta Spitzbarth
  Abteilung Arbeitsprojekte, mudra Alternative Jugend- und Drogenhilfe e.V.

- **KÖNNEN ERKENNEN- SYSTEMATISCHE KOMPETENZANALYSE MIT PROFIL-AC**
  Ursula Fink, Jugenddorfleiterin CJD Jugenddorf Nürnberg
  Magdalena Kern, Bildungsbegleiterin CJD Jugenddorf Nürnberg

15.30 bis 16.30 Uhr

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 3:

- **JOBDATING – LERNE DEINEN TRAUMJOB KENNEN! (WWW.JOBDATING.DE)**
  Jugendliche besuchen Handwerksbetriebe und erstellen eine CD mit Fotos, Videos und Informationen für andere Jugendliche
  Gabi Uhlenbrock,
  Jugendtreff Maxfeld, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN (BVB)**
  Michael Trommer
  Projektkoordinator, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

- **SPRUNGBRETT –**
  Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung
  Karin Lohwasser
  Projektleiterin, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

Donnerstag, 27.09.2007

- **STARK FÜR SCHULE UND BERUF**
  Vertiefte berufliche Orientierung an der Fokushauptschule
  Heidi Seegets, Lehrerin;
  Norbert Wenninger; Jugendsozialarbeit an Schulen; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg

- **EXTRASTARK**
  Der Aktivpass für Hauptschüler
  Daniela Fiebrig
  Projektleiterin, Evangelische Jugend Nürnberg

- **FÖRDERUNG DER INTEGRATION VON AUSLÄNDISCHEN JUGENDLICHEN IN DEN ARBEITSMARKT**
  aktionskreis berufliche qualifizierung junger ausländer (aba)
  Bernd Hirschberger
  Geschäftsbereich Berufsbildung, Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

- **KOMPETENZAGENTUR NÜRNBERG**
  Ein neues Projekt des Referates für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, Noris-Arbeit (NOA) gGmbH und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg
  Dominique Förtsch
  Projektkoordination Kompetenzagentur Nürnberg

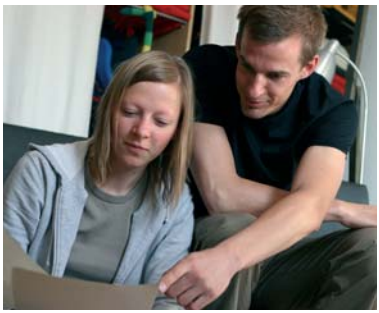
- **BERUFSWAHL MIT ZUKUNFT:**
  Möglichkeiten und Chancen der Berufsorientierung am Beispiel von „Girls just do IT!“
  Melanie Vogler
  Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

- **CHANCEN UND GRENZEN GEFÖRDERTER INTEGRATION**
  Berufliche Orientierung, Qualifizierung/ Förderung und Vermittlung in Ausbildung von jungen Menschen mit Lernbehinderung im Rahmen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)
  Birgit Schade, Bildungsbegleiterin BvB
  Oliver Kundler, Leiter Kolping-Bildungszentrum Nürnberg/ Kolping-Akademie Nürnberg
  Martin Reitzer, Teamleiter Rehabilitation, Agentur für Arbeit Nürnberg

PROGRAMM

Freitag, 28.09.2007

9.00 Uhr	**ÜBERGANGSMANAGEMENT, BERUFSORIENTIERUNG – DAS NÜRNBERGER PORTFOLIO** *Norbert Hauf, Roland Grüner, Rudolf Groh* Staatliches Schulamt Nürnberg *Manfred Schreiner* Amt für Volksschulen und Förderschulen
9.45 Uhr	**JOB-CENTER U25** **Möglichkeiten zur Qualifizierung von Jugendlichen** *Uwe Kronbeck* U25, ARGE Nürnberg
ca. 10.30 Uhr	**PAUSE**
11.00 Uhr	**TEILQUALIFIKATIONEN –** **Flexible, aufbauende Ausbildungswege in der Berufsbildung** *Prof. Dr. Eckart Severing* Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
12.00 Uhr	**ARBEITSWELTBEZOGENE JUGENDARBEIT:** **Zwischen Bewerbungshilfe und Übergangsmanagement – Herausforderungen und Anfragen an die Kompetenz der Jugendarbeit** *Winfried Pletzer* Bayerischer Jugendring
12.45 Uhr	**AUSBLICK** **SCHLUSSWORT ZUR TAGUNG** *Dr. Manfred Klier* Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg



ANMELDUNG

Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit

Per Fax: **0911/231-3488**
Per Post: **Stadt Nürnberg, Jugendamt, Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit, 90433 Nürnberg**
Anmeldung ausfüllen, abtrennen und in ein frankiertes Sichtfensterkuvert stecken.

Per Internet: forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Vorname

Name

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Fon (dienstl.)

Fax (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

Mitarbeiter/-in des Jugendamtes der Stadt Nürnberg **JA** ☐ **NEIN** ☐

Mitarbeiter/-in der Agentur für Arbeit Nürnberg/ der ARGE Nürnberg **JA** ☐ **NEIN** ☐

Mitarbeiter/-in des KJR/Jugendverband/Bez.JR **JA** ☐ **NEIN** ☐

Mitarbeiter/-in des Staatlichen Schulamtes Nürnberg **JA** ☐ **NEIN** ☐

Mitarbeiter/-in der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH **JA** ☐ **NEIN** ☐

Dienststelle:

Student/-in der Evang. Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen **JA** ☐ **NEIN** ☐
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Student/-in der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen **JA** ☐ **NEIN** ☐
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

Die Tagungsgebühr habe ich überwiesen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/-innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Datum Unterschrift

HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG
Bernd Kammerer, Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt
Kurt Gref, Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt

MODERATION
Heinke Keblawi, Nürnberg

TAGUNGSMANAGEMENT
Gerald Fröhlich, Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt
Telefon 0911/231-5597, Fax 0911/231-3488
E-Mail: gerald.froehlich@stadt.nuernberg.de

TAGUNGSORT
Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen, Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg
Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
(Buslinie 36, Haltestelle Fachhochschule; Straßenbahnlinie 5 oder S-Bahnlinie 1 oder 2, Haltestelle Dürrenhof)

TAGUNGSGEBÜHR
80,- € (40,- € für Studenten/-innen und Praktikanten/-innen) incl. Buffet und Dokumentation der Tagung.
Gebühr bitte mit der Anmeldung überweisen.
Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und seinen Jugendverbänden, der ARGE Nürnberg, der Agentur für Arbeit Nürnberg, der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH, des Staatlichen Schulamtes Nürnberg sowie Studenten/-innen der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule und Evang. Fachhochschule Nürnberg (Fachbereiche Sozialwesen), entfällt die Tagungsgebühr (bitte eine Kopie des aktuellen Studentenausweises beilegen). Eine schriftliche Anmeldung ist jedoch trotzdem unbedingt erforderlich.
Das Anmeldeformular kann auch kopiert werden!

BANKVERBINDUNG
Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1.010.941
Verwendungszweck: KoSt 9520 100 280 / Forum 2007

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen und den Verwendungszweck an. Danke!

ANMELDUNG
Mit beiliegendem Formular bis **spätestens 07.09.2007**. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn möglich; Rücktrittsgebühr: 25,- €.

UNTERKUNFT
Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/2336-121,-122, Fax 0911/2336-166